

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Brettnig.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis: vierteljährlich ab Schalter 1,05 Mk. Bei irrtümlicher Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 25 Pfennige, durch die Post 1,05 Mark zusätzl. Bestellgeld. Bestellungen nehmen auch unsere Zeitungsboten gern entgegen.

Inserate, die 4 gespartene Korpuszeile 12 Pfg. für Inserenten im Adbertale, für alle übrigen 15 Pfg., im amtlichen Teil 20 Pfg. und im Reklameteil 30 Pfg., nehmen außer unserer Geschäftsstelle auch sämtliche Annoncen-Expeditionen jederzeit entgegen. Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen Rabatt.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Brettnig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittags 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Brettnig.

Mittwoch, den 27. September 1916.

26. Jahrgang

Der Weg zu Sieg und Frieden

führt über die neue Kriegsanleihe! Es ist die Pflicht eines jeden Deutschen, nach Kräften zu einem vollen Erfolg der Anleihe beizutragen. Nicht geringer als früher darf diesmal das Ergebnis sein. Jeder gedenke der Dankeschuld an die draußen kämpfenden Getreuen, die für uns Daheimgebliebenen täglich ihr Leben wagen. Auch auf die kleinste Zeichnung kommt es an.

Auskunft erteilt bereitwillig jede Bank, Sparkasse, Postanstalt, Lebensversicherungsanstalt, Kreditgenossenschaft.

der Lage, die bestellten Magergänse liefern zu können. Königl. Amtshauptmannschaft Kamenz, am 23. September 1916.

Obstbeschlagnahme. Die durch Bekanntmachung vom 18. Sept. 1916 (Sächs. Staatsztg. vom 19. d. M.) ausgesprochene Beschlagnahme von Äpfeln, Zwetschen und Pflaumen hat sich für die nachstehenden genannten Bezirke erledigt. Der Absatz dieses Obstes innerhalb der genannten Bezirke und nach Bezirken, in denen die Beschlagnahme auch nicht gilt, ist somit freigegeben: Bezirke der Amtshauptmannschaften Dresden-N., Dippoldiswalde, Meißen, Bautzen, Flöha, der Städte Dippoldiswalde, Freiberg, Meißen, Neustadt, Radeberg, Riesa, Sebnitz, Wildruff, Bautzen, Kamenz, Zittau, Marienberg.

Druschprämie. Wie die Reichsgetreidestelle kürzlich bekannt gemacht hat, gilt die für Brotgetreide bisher gewährte Druschprämie von 20 Mk. für die Tonne nur noch für Lieferungen bis 10. Oktober 1916. Da es noch nicht feststeht, ob der Kommunalverband Mittelsachsen, dem der hiesige Kommunalverband angeschlossen ist, diese Druschprämie schon früher aufhebt, wird den Getreideerzeugern dringend angeraten, die Ablieferung des Brotgetreides nach Möglichkeit zu beschleunigen. Um den Bedarf an Weizenmehl decken zu können, wollen die Getreideerzeuger vor allen Dingen für unverzügliche Ablieferung des Weizens sorgen. Der Kommunalverband der königlichen Amtshauptmannschaft Kamenz, am 23. Sept. 1916.

Kamenz. Die Wettkämpfe im Wehrtunnen finden in unserem Bezirke am kommenden Sonntag auf dem Kasernenhofe hier selbst statt. Es sind gegen 240 Teilnehmer angemeldet.

Neukirch. In Neukirch wurde am 21. d. M. der Wirtschaftsausgübler Pehold in seiner Schlafstube erhängt aufgefunden. Lebensüberdruß soll die Veranlassung zum Selbstmord sein.

Radeberg. (Selbstmord.) Hier hat sich der Privatmann Julius Tamme erschossen. Tamme sollte in der seit Jahren schon schwebenden Aktienschwindelangelegenheit Kregschmar und Gesossen durch die Staatsanwaltschaft verhaftet werden.

Auszug aus der Verlustliste Nr. 334 der königlich sächsischen Armee, ausgegeben am 22. September 1916.

2. Grenadier-Reg. Nr. 101:
Berger, Georg (9. K.), Großröhrsdorf, verm.
Hensel, Otto (9. K.), Pulsnitz, verm.
Gräfe, Bernhard (10. K.), Großröhrsdorf, verm.
Gärtner, Richard (11. K.), Richtenberg, verm.
Lauermann, Fritz, Uffz. (12. K.), Brettnig, verm.
Mende, Walter (12. K.), Richtenberg, verm.
Mittag, Otto (12. K.), Seeligstadt, verm.
Nisjche, Georg (12. K.), Brettnig, verm.
Sachse, Karl (12. K.), Großröhrsdorf, verm.

Ref.-Inf.-Reg. Nr. 107:
Gude, Hans, Bizefeldw. (11. K.), Großröhrsdorf, schwer verwundet.

Ref.-Inf.-Reg. Nr. 242:
3. Kompagnie

Rasch, Paul, Uffz., Hauswalde, schwer verm.
Schäfer, Franz, Uffz., Dhorn, verm.
Hausdorf, Kurt, Pulsnitz, verm.
Peschel, Wilhelm, Dhorn, verm.
Schöne, Richard, Hauswalde, verm.
Lautenbach, Walter (7. K.) Gestr., Pulsnitz, verm.

10. Kompagnie
Seidel, Paul, Uffz., Großröhrsdorf, verm.
Koch, Otto, Großröhrsdorf, gefallen.

11. Kompagnie
Mittag, Adolf, Gestr., Großröhrsdorf, leicht verwundet, bei der Truppe.

12. Kompagnie
Hille, Otto, Pulsnitz, leicht verwundet, b. d. Tr.
Körner, Max (Masch.-K.), Brettnig, verm.

Kurze Nachrichten.

Die Dauerchlacht an der Somme ist wieder in vollen Gange; nördliche feindliche Vorstöße bei Courcellette, Raucourt und Bouchavesnes sind mißlungen.

Die deutsche Marinefliegergeschwader unternahm einen erfolgreichen Angriff auf Gondreville und andere wichtige Plätze; zwei Luftschiffe wurden abgeschossen, alle übrigen feindlichen unverletzt zurück.

Unserer Flugzeuge hat die Militärbaracke bei Dover mit Bomben belegt, ein Luftschiff englische Militärbaracken bei Boulogne angegriffen.

Ein deutsches Flugzeug brachte bei einem Angriff russischer Flugzeuge auf die deutsche See-Station Angernsee ein russisches Großflugzeug zum Absturz.

Feindliche Flugzeuge wurden an der Westfront

abgeschossen; unser Verlust beträgt 6 Flugzeuge.

Feindliche Flieger unternahm Angriffe auf Mannheim und Lille.

Zwischen Sereth und Strypa wurden fünf russische Angriffe abgewiesen; im Gegenangriff wurden über 700 Russen gefangen und 7 Maschinengewehre erbeutet.

Zwischen Ancre und Somme dauert der gewaltige Artilleriekampf an; feindliche Teilvorstöße bei Combles-Raucourt und Bouchavesnes mißlungen.

Am Werk Thiaumont und nordöstlich der Feste Souville wurden feindliche Handgranatengriffe abgewiesen.

In der Dobrußtscha fanden für die verbündeten Truppen erfolgreiche Kämpfe südlich der Linie Cobadina-Toprassat statt.

Rumänische Vorstöße zwischen dem Szardul- und Vulkan-Passe sind gescheitert.

Zwischen der Zlota-Lipa und der Karajowka

wiesen die türkischen Truppen russische Angriffe ab; 142 Gefangene wurden eingebracht. Die Festung Bukarest wurde durch ein unserer Luftschiffe bombardiert.

Italienische Angriffe an verschiedenen Stellen der Front blieben ohne Erfolg.

Oertliches und Sächsisches.

Verbotener Mehlaustausch. In letzter Zeit sind zahlreiche Fälle vorgekommen, wonach von Selbstversorgern, welche nur Roggen anbauen, in der Mühle bezw. Bäckerei Roggenmehl gegen Weizenmehl ausgetauscht worden ist. Es wird darauf hingewiesen, daß ein derartiges Verfahren selbstverständlich vollkommen unzulässig ist und eine strenge Bestrafung sämtlicher Beteiligten zur Folge hat. Königl. Amtshauptmannschaft Kamenz, am 22. Sept. 1916.

Magergänse. Die königliche Amtshauptmannschaft ist zu ihrem Bedauern nicht in